



# Architecture Européenne

November / Dezember 2015 8,30€



# “Maison Sociale“ Petingen – für die Zukunft gerüstet



## Architekt

### WW+ Architektur

53, rue de l'Usine  
L-4340 Esch/Alzette  
Tel.: +352/261776  
Fax: +352/261776269  
esch@wwplus.eu  
www.wwplus.eu

## Fotos

Linda Blatzek, Trier

Der Neubau der zukünftigen Maison Sociale (in Petingen) befindet sich an der Stelle der ehemaligen Dorfschule. Die Besonderheit hinsichtlich der Lage des Grundstücks prägt die gesamte bauplastische und typologische Struktur des Neubaus.

Das Konzept für die Architektur, die Szenographie der einzelnen Funktionseinheiten und die Gestaltung der Außenanlagen wird konsequent aus der vorhandenen Umgebung abgeleitet. Der architektonische Entwurf sieht eine kompakte

Gebäudeform zur Reduzierung der bebauten Flächen zugunsten einer grünen Umgebung vor und legt ein besonderes Augenmerk auf eine harmonische Einbettung in den umliegenden Raum. Das Solitärgebäude mit seinen klar definierten Kanten nimmt die bestehende Straßenflucht der angrenzenden Rue de l'Eglise auf. Der zugänglich gemachte Vorplatz und die leicht erhöhte Plattform unterstreichen den öffentlichen Charakter des Gebäudes. Mit entsprechender Bepflanzung stellt diese Platzsituation einen Puffer zur Rue de l'Eglise und der N5B dar und bietet dadurch gleichermaßen eine einladende Eingangssituation für Besucher und Mitarbeiter. Auf der straßenabgewandten Seite befindet sich ein Garten, der für die Nutzer des Gebäudes zu Verfügung steht.





Das neue Gebäude für soziale Einrichtungen (zukünftig ca. 15 Mitarbeiter) ist in seiner Funktion und Struktur klar ablesbar. Der Haupteingang der Maison Sociale ist präzise ausformuliert und der Örtlichkeit angemessen inszeniert. Von dort erreicht man den offenen Foyerbereich, der durch seinen repräsentativen Charakter eine wichtige Schnittstelle des Gebäudes darstellt und über den alle weiteren Bereiche erreicht werden können. Eine Rampe entlang der Straßenfassade sowie ein Aufzug im Inneren ermöglichen eine barrierefreie Nutzung. Im Erdgeschoss befinden sich, neben den nach außen orientierten Büroeinheiten, ein Warteraum, ein Sozialraum mit angeschlossener Teeküche

sowie ein innenliegender Nebenfunktionskern mit Sanitär- und Lagerflächen. Weitere Büroräume sowie ein großzügiger Besprechungsraum sind im Obergeschoss untergebracht. Neben den Büro- und Aufenthaltsräumen der Maison Sociale beinhaltet das zweigeschossige Gebäude zudem Therapie- und Nachhilferäume.

Das Untergeschoss beinhaltet die technischen Versorgungsräume, Archive und Lagerräume, sowie eine Tiefgarage mit 12 Stellplätzen.

Die Konstruktions- und Einrichtungsarbeiten beliefen sich – laut der letzten Schlussabrechnung – auf 3,75 Millionen Euro. ♦